

Buchbesprechung

Goecke & Evers, Keltern 1998

D'ABRERA, B.: Saturniidae Mundi. Saturniid Moths of the World. Part III. 172 S., durchgehend farbig illustriert, 35 × 26 cm, fester Balacroneinband mit Goldprägung und farbigem Schutzumschlag, DM 475,—

Nach Band 1 ist jetzt, unter Auslassung von Band 2, der 3. Band der Reihe Saturniidae Mundi im Goecke & Evers Verlag (Inh. E. Bauer) erschienen. Dieses Überspringen war notwendig, da D'ABRERA erst die Beendigung der Arbeiten LEMAIREs an den Hemileucinae abwarten will. So werden im vorliegenden Part die Gattungen *Copaxa*, *Syntherata*, *Lemaireia*, *Opodiptera*, *Perisomea*, *Caligula*, *Eryogyna*, *Eudia*, *Saturnia*, *Calosaturnia*, *Agapema*, *Neoris*, *Loepa*, *Circula*, *Solus*, *Graelsia*, *Actis*, *Argema*, *Rhodinia*, *Pararhodia*, *Samia*, *Rothschildia*, *Hyalophora*, *Callosamia*, *Eupackardia*, *Epiphora*, *Archaeoattacus*, *Attacus* und *Coscinocera* vorweg behandelt. Die Aufnahmen der abgebildeten Tiere und auch deren Reproduktion durch den Druck ist in diesem Band hervorragend gelungen. Erfreulich ist der sehr ausführliche Begleittext zu den einzelnen Taxa, wobei auch stets der Fundort des jeweiligen Tieres zu finden ist, das abgebildet wurde, und falls es sich nicht im „B.M. (N.H.)“ befindet, in welcher anderen Sammlung. Der Text ist auf dem neuesten Stand und berücksichtigt die Literatur bis 1997.

Auch wenn sich oft die Geister an den Werken D'ABRERAS scheiden, so halte ich seine Arbeiten von unschätzbarem Wert, geben diese doch stets einen hervorragenden Überblick über die Arten einer Region oder bei Familien (Sphingidae Mundi oder den gerade hier besprochenen Saturniidae Mundi) über die Arten der Weltfauna. Ohne die Sphingidae Mundi hätte ich vor Jahren, als wir (DANNER, EITSCHBERGER & SURHOLT) mit der Revision der westpalaearktischen Schwärmer begannen, eine sehr viel längere Zeit benötigt, um meine Sphingidensammlung aufzustellen. Diese Hilfe bieten die Saturniidae Mundi nun auch Neueinsteigern, die Liebe und Interesse an dieser Familie gefunden haben oder finden werden. Aber auch der Spezialist kann es sich nicht leisten über D'ABRERA hinweg zu sehen, bildet er doch sehr viel Typenmaterial, die „Urmeter“ eines jeden Taxons, ab; auch D'ABRERAS Meinung ist es wert gelesen zu werden – auch wenn man diese nicht immer teilen mag – fordert diese doch geradezu zum Nachdenken auf, was der Sache nur dienlich sein kann.

ULF EITSCHBERGER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Buchbesprechung 130](#)